

Gerhard Ermischer*Die aktuelle Stadtkerngrabung auf dem Stadtberg in Aschaffenburg*

Der Neubau einer Tiefgarage auf dem Aschaffener Stadtberg machte umfassende archäologische Voruntersuchungen auf einem großen Freigelände im Altstadtkern notwendig, das seit 1945 Kriegsbrache war. Erste Sondageschnitte wurden im Herbst 1995 angelegt, mit Großgrabung wurde im April 1996 begonnen. Die laufende Grabung wird in Zusammenarbeit des Bayerischen LfD, Außenstelle Würzburg, mit der Fa. ArcTron aus Altenhann bei Regensburg und den Museen der Stadt Aschaffenburg durchgeführt. Sie sollen vor allem Aufschluß über die Entwicklung Aschaffenburgs im frühen und hohen Mittelalter bringen. Doch werden auch die jüngeren Befunde sorgfältig dokumentiert und spätmittelalterliche und neuzeitliche Funde ergänzen anschaulich den »archivalischen« Wissensstand.

Der Vortrag gab einen ersten Überblick über den aktuellen Stand der Grabungen und die bisherigen Ergebnisse aus dem Blickwinkel der Mittelalter- und Neuzeitarchäologie. Die Funde reichen derzeit bereits von früh- und hochmittelalterlichen Pfostensetzungen über spätmittelalterliche Keller zu Material aus Adelshöfen der Renaissance und des Barock sowie Überresten handwerklicher Betriebe vor allem des Spätmittelalters und der Neuzeit.